

Gottesdienste in der Halligkirche

- So., 30. März, 10:00 Uhr - Pastorin Susanne Nickel
- So., 06. April, 10:00 Uhr - Pastorin Susanne Nickel
- So., 13. April, 10:00 Uhr - Pastor i.R. Dr. Kay-Ulrich Bronk
- **Gründonnerstag**, 17. April,
20:00 Uhr mit Abendmahl, Pastor i.R. Dr. Kay-Ulrich Bronk
- **Karfreitag**, 18. April, **15:00 Uhr** - Pastor i.R. Matthias Petersen
- **Ostersonntag**, 20. April
05:30 Uhr - Pastor i.R. Matthias Petersen, Prädikantin
Gertrude von Holdt und Pastor i.R. Dr. Kay-Ulrich Bronk
anschließend kleines Frühstück im Pastorat
- 10:00 Uhr - Pastor i.R. Dr. Kay-Ulrich Bronk
- **Ostermontag**, 21. April, 10:00 Uhr, Pastor i.R. Dr. Kay-Ulrich
Bronk und der Eltinger Posaunenchor - bei gutem Wetter im
Pastorats Garten anschließend: Ostereiersuchen für Kinder.
- So., 27. April, 10:00 Uhr - Pastor i.R. Dr. Kay-Ulrich Bronk
- So., 04. Mai, 10:00 Uhr - Pastor i.R. Dr. Kay-Ulrich Bronk

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

| | | |
|------------|-------------------|----------|
| 05.04.2025 | Gisela Rolfs | 78 Jahre |
| 08.04.2025 | Harri Diedrichsen | 89 Jahre |

Herzliche Einladung:

- zu den Gottesdiensten mit anschl. Kirchenkaffee.
- zum eine-Welt-Schrank nach jedem Gottesdienst
sowie dienstags von 15-16 Uhr im Pastorat
- Die Kirche ist von 10.00 - 16.00 Uhr geöffnet – außer montags



Ev.- Luth. Kirchengemeinde Hooge Kirchwarft 1 D- 25859 Hallig Hooge
Der Kirchengemeinderat sowie Pastor i.R. Dr. Kay Ulrich Bronk
Telefon: 0 48 49 - 230 • Telefax: 90 99 00 • 01 75 - 29 98 39 6
E-Mail: hooge@kirchenkreis-nordfriesland.de
Freundeskreis Halligkirche Hooge: www.halligkirche.de
IBAN: DE 33 2175 0000 0165 0153 48



De Hooger Kark



April 2025

„Der Herr ist auferstanden – Er ist wahrhaftig auferstanden“
(alter österlicher Gruß)

Liebe Hoogerinnen, liebe Hooger, liebe Gäste,
noch ist Passionszeit. Gedenken an das Leiden und Sterben Christi, in
dem sich das Leiden dieser Welt spiegelt. So viel Krieg und Gewalt.
Und ich denke: So kann die Geschichte doch nicht ausgehen. Und
wenn wir unser Leben überdenken, viel Schönes hoffentlich finden,
dann bleibt doch das Gefühl, dass noch etwas aussteht, dass sich
noch nicht erfüllt hat, was das Leben in unserer Kindheit versprach
und dass es nicht einfach so verwehen darf. Leben, Lernen, Arbeiten,
Kinder haben oder nicht, gute Menschen finden, etwas aufbauen, alt
werden und wieder Tschüss sagen. Nee, kann doch nicht alles
gewesen sein.

Und bald blüht die Hallig. Jedenfalls da, wo etwas wachsen kann,
oder die Ringelgänse kreischen ihre Lebenslust über die Warften und
fliegen ihre Bahnen über unsere Köpfe oder die Sonne wärmt die
Hausecken, in denen wir einen Pott Kaffee genießen können, oder
der Himmel wird wieder richtig blau und die langen Unterhosen
wandern in die Kommode und die Gäste um die Hallig. Das
„Donnernde Leben“ eben (Wolf Biermann). Die Natur probt den
Aufstand gegen den Tod. Das genießen wir. Das bessert dunkle

Stimmungslagen und wir können dem Frühling eine Auferstehung glauben. Da ist doch noch was, das auch über meine Lebenszeit hinausgeht. Schaue ich mich in der Frühlingswelt unserer Hallig um, dann kann es doch gar anders sein.

Es muss doch ein Leben geben, über das sich kein Grabdeckel je wird schließen können (Eugen Drewermann). Es muss doch die Schönheit meines Lebens weiterleben – am Herzen Gottes, an dem Ort, zu dem kein irdenes Wesen kommen kann. Vielleicht ja nicht als ein „Ich“, aber doch als Teil des Ganzen, den Gott mit seiner Liebe umfängt. Es muss doch noch eine Gerechtigkeit geben, die nicht an der Macht scheitert, nicht an den Umständen, nicht an der Endlichkeit der Zeit. Es muss doch noch Heilung möglich sein für die vom Leben Versehrten. Menschskinder: Das Gute muss doch aufstehen gegen Böse, gegen das, was das Leben verletzt. Ich beginne zu verstehen, dass die Auferstehungsbotschaft Protest gegen den Status Quo ist. Trotzkraft!



Aber wie ist das zugegangen mit der Auferweckung Christi? Das wissen wir nicht. Ob Jesus mit seinen Wundmalen vor den Jüngern stand, so wie wir voreinander stehen können? Das vermag ich nicht zu sagen. Aber er war da. Er war für sie da. Er hat sich ihnen neu gezeigt und Zeugnis vom Sieg des Lebens abgelegt.

Das ist unser christliches Manifest. Damit können wir doch auch für unser begrenztes Leben Hoffnung und Zuversicht riskieren. Trotz alledem und alledem. Den Blütensieg des Lebens nicht einfach herschenken. Kämpfen und Freuen. Arbeiten und Genießen. Traurig sein und wieder glücklich sein. Leben in der Gewissheit, dass am

Ende aller Tage eine Freude auf uns wartet, die sich jetzt schon, dann und wann, in unser Leben mischt.

„Der Herr ist auferstanden – Er ist wahrhaftig auferstanden“

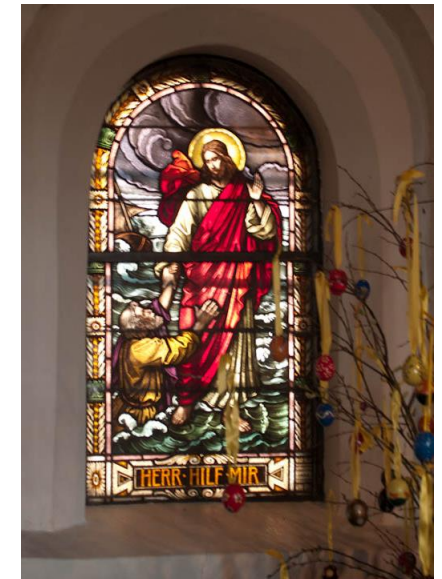
Österliche Grüße von der Kirchwarft,

Euer Kay-Ulrich Bronk

Vertretungspastorin

Susanne Nickel ist in der Zeit vom 30. März bis 06. April 2025 auf Hallig Hooge und wird den Gottesdienst am Sonntag, 06. April 2025 in der Halligkirche halten.

Weiterhin möchte sie hier einige Schnuppertage verbringen, um „das Gefühl Halligleben“ hautnah zu erleben.



Konzerthinweis

Sonnabend, 26. April 2025

um 16 Uhr in der Halligkirche:

Auf Flügeln des Gesanges

- klassisch, romantisch, weltlich -

Susan Kuhlen (Sopran), Jenny Meyer (Harfe)
Eintritt frei, Spenden erwünscht.



Veranstaltungen auf der Kirchwarft

Mittwoch, 09. April, 18:00 Uhr

Kulinarischer Filmabend

Mittwoch, 23. April, 19:00 Uhr

Filmabend mit anschließendem Gespräch

Freitag, 02. Mai, 18:00 Uhr

Open House, Pizza, Schnack und Tschüss sagen

